

# zumtobel group

## **Bericht des Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG vom 23. Juni 2015 für das Geschäftsjahr 2014/2015**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2014/15 war gekennzeichnet durch die strategische Neuausrichtung der Zumtobel Group. Im Rahmen der Neuausrichtung konnten wir, nach der im Geschäftsjahr 2013/14 erfolgten Bestellung von Dr. Ulrich Schumacher zum CEO des Konzerns, gleich zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres die Position des Finanzvorstandes mit Karin Sonnenmoser besetzen. Am 25. Juli 2014 nahmen wir das Demissionierungsgesuch von Martin Brandt, Chief Operating Officer, an, dessen Mandat am 31. Juli 2014 endete. Mit Dr. Ulrich Schumacher und Karin Sonnenmoser steht uns nunmehr ein hervorragendes Vorstandsteam zur Verfügung, dessen bisher eingeleitete Maßnahmen für zukünftiges profitables und dynamisches Wachstum bereits deutlich Früchte tragen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir die uns nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen, indem wir den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig kontrolliert und die Geschäftsführung der Zumtobel Group AG überwacht haben. Der Vorstand berichtete uns mündlich und schriftlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über die allgemeine Geschäftsentwicklung, wesentliche Vorgänge und die Lage der Zumtobel Group AG sowie des gesamten Konzerns. Zu einzelnen Themen wurden Experten in unsere Sitzungen eingeladen, die vertiefende Informationen bereitgestellt haben. Zwischen den abgehaltenen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat laufend über wichtige Einzelthemen. Darüber hinaus fanden auch persönliche Gespräche zwischen dem Vorsitzenden des Vorstands und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats statt. Dadurch wurde der Aufsichtsrat in die Lage versetzt, seinen Verpflichtungen vollumfänglich nachzukommen.

Der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG bestand zum 30. April 2015 aus den folgenden sechs Kapitalvertretern: Jürg Zumtobel, Hero Brahms, Fritz Zumtobel, Hans-Peter Metzler, Johannes Burtscher und Stephan Hutter.

### **Sitzungen des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr 2014/15 insgesamt fünf Mal. Dabei handelte es sich um vier ordentliche Sitzungen sowie eine Strategieklausur. Bei zwei Sitzungen hat jeweils ein Mitglied entschuldigt gefehlt, bei den übrigen Sitzungen ist der Aufsichtsrat jeweils vollzählig zusammengetreten.

In der Aufsichtsratssitzung vom 24. Juni 2014 wurden insbesondere der Jahresabschluss der Zumtobel Group AG sowie der entsprechende Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013/14 behandelt. Nach einer ausführlichen Diskussion zur operativen Entwicklung der Zumtobel Group mit ihren beiden Segmenten (Leuchten und Komponenten) im vierten Quartal sowie im Gesamtjahr 2013/14 haben wir den vom Prüfungsausschuss unterbreiteten Vorschlägen zur Feststellung des geprüften Jahresabschlusses samt Lagebericht zugestimmt und den Konzernabschluss samt Konzernlagebericht zustimmend zur Kenntnis genommen. Dabei schloss sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinnes an, eine Dividende in Höhe von EUR 0,18 je Aktie auszuschütten. Ebenso haben wir den Bericht des Beauftragten für Insider Compliance zustimmend zur Kenntnis genommen und – der Empfehlung des Prüfungsausschusses folgend – der Hauptversammlung die KPMG Austria AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, als Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014/15 vorgeschlagen. Zudem wurde der Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung diskutiert und beschlossen. Basierend auf einer per Fragebogen ermittelten Selbstevaluierung wurden die Effizienz der eigenen Arbeit sowie Verbesserungspotenziale in Bezug auf die Organisation und Arbeitsweise des Gremiums offen diskutiert. Abschließend wurden Mandatsbestellungen behandelt und genehmigt.

Am 22. Juli 2014 hat der Aufsichtsrat per Umlaufbeschluss den Abschluss eines Vertrages über die Erbringung von Beratungsleistungen mit der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, genehmigt. Inhalt des Vertrages ist die Durchführung des Kostensenkungsprojektes „Zumtobel Synergy“.

In der Sitzung vom 26. September 2014 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Lagebericht und den finanziellen Eckdaten zum ersten Quartal 2014/15. Als zustimmungspflichtige Geschäfte wurden Refinanzierungsgeschäfte behandelt und genehmigt.

Am 5. November 2014 tagte der Aufsichtsrat im Rahmen einer Klausur, in der strategische Fragestellungen zu den einzelnen Geschäftsbereichen der Zumtobel Group diskutiert wurden.

Bei der Aufsichtsratssitzung am 23. Januar 2015 lag das Hauptaugenmerk neben der Behandlung des Lageberichts zum Halbjahr und der Vorschau für das Gesamtjahr 2014/15 auf Statusberichten zur Entwicklung kritischer Vertriebsregionen. Als zustimmungspflichtige Geschäfte wurden eine Refinanzierungsmaßnahme, die Änderung der Geschäftsordnung des Vorstandes sowie Mandatsbestellungen behandelt und genehmigt.

Zentrale Themen der Aufsichtsratssitzung vom 24. April 2015 waren der Lagebericht zum dritten Quartal 2014/15, das Budget für das Geschäftsjahr 2015/16 und die darauf aufbauende Mittelfristplanung für die darauf folgenden Geschäftsjahre bis 2018/19. Das Budget wurde vom Aufsichtsrat genehmigt und die Mittelfristplanung zustimmend zur Kenntnis genommen. Als berichts- und zustimmungspflichtige Geschäfte wurden u. a. der Geschäftsverteilungsplan für den Vorstand behandelt und genehmigt.

## **Prüfungsausschuss (Audit Committee)**

Der Prüfungsausschuss kam im Geschäftsjahr 2014/15 zu zwei Sitzungen zusammen, bei denen jeweils alle Mitglieder anwesend waren.

Der Themenschwerpunkt der Sitzung vom 24. Juni 2014 war der Jahresabschluss 2013/14. Der Prüfungsausschuss ließ sich vom Abschluss- und Konzernabschlussprüfer und den internen Mitarbeitern aus den Fachbereichen umfassend über den Konzernabschluss und den Einzelabschluss der Zumtobel Group AG, den Rechnungslegungsprozess an sich sowie die wesentlichen Grundsätze der Bilanzierung berichten. Zudem wurden eine Systematik und der Ausweis von Sondereffekten diskutiert und beschlossen. Auch wurden die Neuerungen in der Compliance-Organisation vorgestellt. Darüber hinaus wurden diverse weitere Berichte (Risikomanagementsystem, Internes Kontrollsystem, Interne Revision, Corporate Governance und Insider Compliance) diskutiert und zustimmend zur Kenntnis genommen. Dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung wurde zugestimmt. Abschließend verabschiedete der Prüfungsausschuss seinen Vorschlag an den Aufsichtsrat mit Blick auf die Bestellung des Abschlussprüfers für das kommende Geschäftsjahr.

In der Sitzung vom 23. Januar 2015 befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem Halbjahresabschluss zum 31. Oktober 2014 und nahm die entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers und der internen Mitarbeiter aus den Fachbereichen zur Kenntnis. Der Rechnungslegungsprozess und die Review-Schwerpunkte sowie einige Teilaspekte wurden dabei detailliert erläutert. Zudem wurden der aktuelle Status sowie die Schwerpunkte der Prüfung durch die „Österreichische Prüfstelle für Rechnungslegung“ erläutert. Des Weiteren wurden die Statusberichte zum Internen Kontrollsystem, zum Risikomanagementsystem, zur Internen Revision, zum Corporate Compliance Management sowie über die Antikorruptionsmaßnahmen und Corporate Governance in der Zumtobel Group zur Kenntnis genommen. Abschließend wurden die aktuellen gesellschaftsrechtlichen Änderungen in der Konzernstruktur und deren bilanzielle und steuerliche Auswirkungen diskutiert.

## **Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten (AfVS)**

Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten kam im Geschäftsjahr 2014/15 zu sieben Sitzungen zusammen, an denen jeweils alle Mitglieder teilnahmen. Im Vorfeld zu diesen Sitzungen fanden zahlreiche vorbereitende Telefonkonferenzen statt.

Ein sehr wesentliches Aufgabenfeld, welches den Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten im Geschäftsjahr 2014/15 beschäftigte, war die Arbeit im Compensation Committee. Das Compensation Committee ist das Gremium, das Entscheidungen zum Vergütungssystem trifft und setzt sich aus Vertretern des Vorstands, des Aufsichtsrats und der Personalabteilung zusammen und wird von dem in Zürich ansässigen, unabhängigen Beratungsunternehmen, FehrAdvice & Partner AG unterstützt. Wie bereits im Corporate Governance Bericht des Vorjahres angekündigt und in der Sitzung am 24. April 2014 verabschiedet, wurde im



Geschäftsjahr 2014/15 ein neues System zur Berechnung der variablen Vergütung für den Vorstand sowie für das obere Management der Zumtobel Group AG eingeführt. Die Erfahrungen aus dem variablen Vergütungssystem für die Geschäftsjahre 2012/13 und 2013/14 haben gezeigt, dass eine Performance Evaluierung auf Basis des bereinigten operativen Ergebnisses im Vergleich mit dem bereinigten operativen Ergebnis relevanter Wettbewerber für die Zumtobel Group und ihre Marken einen hohen Diskussions- und Abstimmungsbedarf erfordert. Mit der neuen Strategie verfolgt der Vorstand das Ziel, die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe zu fördern, Synergieeffekte zu heben und so die Gruppe als Ganzes zu optimieren („One-Firm“). Aus diesem Grund wurde eine Umstellung auf einen am Kapitalmarkt ausgerichteten Leistungsindikator (sogenannten „Total Shareholder Return“) für die gesamte Gruppe beschlossen. Dieses neue System vergleicht zur Performance Evaluierung den Total Shareholder Return der Zumtobel Group AG mit dem Total Shareholder Return einer spezifisch auf den Konzern zugeschnittenen Gruppe von Vergleichsunternehmen. In den zahlreichen Sitzungen und Telefonkonferenzen wurde im Berichtsjahr die detaillierte Ausgestaltung des neuen Vergütungssystems ausführlich diskutiert. In der Sitzung vom 22. April 2015 wurde beschlossen, dass auch im Geschäftsjahr 2015/16 der Total Shareholder Return als Leistungsindikator angewendet wird. Auf die Erläuterungen im Vergütungsbericht wird verwiesen.

In der Sitzung vom 23. Juni 2014 wurden die Modalitäten im Zusammenhang mit dem freiwilligen Ausscheiden von Martin Brandt, Chief Operating Officer (COO), mit Wirkung zum 31. Juli 2014 behandelt. Im Vorfeld dieser Sitzung gab es eine Reihe von vorbereitenden Telefonkonferenzen mit den Ausschussmitgliedern und den Vorständen.

Ein weiterer Themenschwerpunkt im Geschäftsjahr 2014/15 war die Entwicklung neuer Schemata für die Aufsichtsratsvergütung in Zusammenarbeit mit FehrAdvice & Partner AG. Die Aufgaben und Anforderungen an den Aufsichtsrat als oberstes Kontrollorgan sind durch die erhöhte Komplexität der Geschäftsmodelle, durch die zunehmende Internationalisierung sowie durch wachsende Haftungsrisiken in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Die derzeitige Vergütung spiegelt weder die erhöhten Anforderungen an die Aufgaben noch die Haftungsrisiken für Mitglieder des Aufsichtsrates wider. Um weiterhin eine hohe Professionalität sowie langfristig die Attraktivität der AR-Arbeit zu gewährleisten, wird eine Erweiterung der Ausschusstätigkeiten sowie die Anpassung der AR-Vergütung auf ein im europäischen Vergleich angemessenes Niveau empfohlen. Die vorgeschlagenen Adaptionen wurden in der Sitzung vom 22. April 2015 diskutiert und werden dem Aufsichtsrat und in Folge der Hauptversammlung der Zumtobel Group AG, die am 24. Juli 2015 stattfindet, zur Entscheidung vorgelegt.

## Jahresabschluss

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss samt Lagebericht sowie der Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2014/15 wurden von KPMG Austria AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer geprüft und jeweils mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Nach umfassender Prüfung und Erörterung des Jahresabschlusses der Zumtobel Group AG mit dem Abschluss- und Konzernabschlussprüfer im Prüfungsausschuss und im Aufsichtsrat, die keinen Anlass zu Einschränkungen gab, erklärte sich der Aufsichtsrat mit dem gemäß § 96 Abs. 1 Aktiengesetz erstatteten Lagebericht und Konzernlagebericht einverstanden und billigte den Jahresabschluss der Zumtobel Group AG, der damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt ist. Das Gleiche gilt für den Konzernabschluss. Ebenso stimmte der Aufsichtsrat dem vom Prüfungsausschuss geprüften Corporate Governance Bericht zu.

Der Aufsichtsrat unterstützt den Vorschlag des Vorstands, an die Hauptversammlung aus dem Bilanzgewinn der Zumtobel Group AG eine Dividende von 0,22 EUR je Aktie auszuschütten und den sich danach ergebenden Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zumtobel Group AG und deren verbundenen Unternehmen für ihren großen persönlichen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Ebenso danken wir den Aktionären der Zumtobel Group AG für das in uns gesetzte Vertrauen.

Für den Aufsichtsrat



DI Jürg Zumtobel  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Dornbirn, am 23. Juni 2015